THORSTEN GLAUBER

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

eine ereignisreiche Plenarwoche im Bayerischen Landtag liegt hinter uns. Im Plenum haben wir unter anderem über den Staatsvertrag zur elektronischen Aufenthaltsüberwachung beraten. Damit schaffen wir bundeseinheitliche Regeln, um die elektronische Fußfessel gezielter gegen Stalker und Gewalttäter einzusetzen. Nähert sich ein Gefährder, schlägt das System Alarm – so stärken wir den Opferschutz in ganz Bayern und Deutschland spürbar!

Auch den Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes habe wir beraten. Damit stärken wir die Freiheit von Forschung und Lehre, fördern den Wissenstransfer in die Wirtschaft und machen unsere Hochschulen noch wettbewerbsfähiger.

Im intensiven Austausch mit Experten zum Agrarzentrum Weihenstephan haben wir über die Zukunft der universitären Lehre und insbesondere die Stärkung der Agrarwissenschaften gesprochen. Die Verbindung von Spitzenforschung und landwirtschaftlicher Praxis ist ein Schlüssel für unsere Ernährungssicherheit und grüne Technologien.

Gleichzeitig haben wir im Innenausschuss Flagge für den Sport und die Gemeinschaft gezeigt: Mit unserem Antrag zur Austragung der Fußball-WM in Deutschland unterstreichen wir die verbindende Kraft großer Sportevents für Deutschland und Bayern.

Auch wirtschaftspolitisch bleiben wir am Ball: Im Gespräch mit Ryanair ging es uns um verlässliche Anbindungen regionaler Flughäfen sowie faire Rahmenbedingungen im Luftverkehr.

All das zeigt: Bayern bleibt Stabilitätsanker und Wirtschaftsmotor. Wir arbeiten weiter mit Hochdruck für unser Land – pragmatisch, bürgernah und zukunftssicher.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!



IN DIESEM NEWSLETTER

WIR MACHEN WOHNEN WIEDER BEZAHLBAR:

DURCH VEREINFACHTE BAUVORSCHRIFTEN, DEN BAYERISCHEN BAU-TURBO UND RUND 3,6 MILLIARDEN EURO FÜR DIE WOHNRAUMFÖRDERUNG 2026/2027 SCHAFFEN WIR SPÜRBARE ANREIZE FÜR BEZAHLBARES WOHNEN.

NEUAUFLAGE DES SOMMER-MÄRCHENS:

WIR SETZEN UNS DAFÜR EIN, DIE FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2038 ODER 2042 NACH DEUTSCHLAND UND FRANKREICH ZU HOLEN.

Aktuelle Stunde: Wir wollen Wohnen wieder bezahlbar machen

Ein beheiztes Zuhause darf weder für Mieter noch für Eigentümer zum Luxus werden. In der Aktuellen Stunde im Bayerischen Landtag haben wir deutlich gemacht, dass Klimaschutz stets bezahlbar bleiben muss. Wir setzen uns für eine pragmatische Wärmewende ein, die auf Technologieoffenheit, bürokratische Entlastung, verlässliche Förderungen und den Ausbau regionaler Energieversorgung baut. Überambitionierte Vorgaben hingegen gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt.
Ebenso konsequent packen wir die steigenden Wohnkosten an: Durch vereinfachte Bauvorschriften, den bayerischen Bau-Turbo und rund 3,6 Milliarden Euro für die Wohnraumförderung 2026/2027 schaffen wir spürbare Anreize für bezahlbares Wohnen. Zudem fordern wir den Bund auf, beim vereinfachten Bauen (Gebäudetyp E) endlich Rechtssicherheit herzustellen. Wir stehen verlässlich an der Seite von Bauherren, Vermietern und Investoren – für ein soziales und starkes Bayern. Mehr dazu HIER.

Gemeinsam für ein neues Sommermärchen: Fußball-WM nach Deutschland und Frankreich holen

Die Faszination für Sportgroßereignisse verbindet Menschen und schafft gemeinsame Erinnerungen. Mit unserem Antrag im Innenausschuss setzen wir uns deshalb dafür ein, die Fußball-Weltmeisterschaft 2038 oder 2042 nach Deutschland und Frankreich zu holen.
Angesichts des vergrößerten Teilnehmerfeldes bietet eine länderübergreifende Bewerbung die optimale Grundlage für ein modernes und nachhaltiges Großereignis. Die Kooperation zwei führender Sportnationen bündelt nicht nur personelle sowie infrastrukturelle Ressourcen, sondern setzt zugleich ein kraftvolles Zeichen für den europäischen Zusammenhalt und die deutsch-französische Freundschaft. In Kombination mit unserer Olympia-Initiative hat Bayern damit die Chance, erneut zum Mittelpunkt des weltweiten Sports zu werden.
Unser Wunsch ist es, die Begeisterung von 2006 neu zu entfachen und Sportfans aus aller Welt wieder in einer gastfreundlichen Heimat willkommen zu heißen. Mehr HIER.

26.10.2026

Spatenstich zur Sanierung der Großwehre in den Wässerwiesen im Landkreis Forchheim

Das Gosberger Wehr und das Reuther Wehr im Landkreis Forchheim sind die Schlüssel zu einem ausgeklügelten Wassersystem. Nach 100 Jahren im Einsatz werden sie nun saniert. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber, Stiftungsratsvorsitzender des Naturschutzfonds betonte heute beim Spatenstich zur Sanierung der Großwehre in den Wässerwiesen im Landkreis Forchheim: "Die Wiesenwässerung in Franken ist Kulturerbe. Die Wässerwiesen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Wasserrückhalt. Sie machen Landschaften widerstandsfähiger und unterstützen damit bei der Klimaanpassung. Mit der Sanierung der beiden Großwehre sichern wir die Funktionsfähigkeit dieses einzigartigen Wassersystems und erhalten das Kulturerbe auch für kommende Generationen." Die Sanierung der Großwehre wird überwiegend durch den Klimafonds der Europäischen Metropolregion finanziert.

Das Bayerische Umweltministerium setzt sich zudem für den Erhalt der Wässerwiesen mit dem Projekt ´Wässerwiesen 2.0 – Traditionelle Bewässerung im Forchheimer Land – Strategien zum Erhalt des Nutzens für Natur und Mensch´ ein, das vom Bayerischen Naturschutzfonds mit über 700.000 Euro gefördert wird. Ziel des Projektes ist der Erhalt der traditionellen Wiesenbewässerung mit Erneuerung der Wässeranlagen, Reaktivierung ruhender Wässerungen und die Förderung nachhaltiger Grünlandbewirtschaftung. Die Sanierung der Großwehre schafft dafür eine wichtige bauliche Grundlage. Als zentrale Bestandteile des Bewässerungssystems ermöglichen sie eine gezielte Wasserverteilung in den Wässerwiesen.





Die traditionelle Wiesenbewässerung sorgt seit Jahrhunderten in niederschlagsarmen Regionen für bessere Erträge und mehr Artenvielfalt. Durch die regelmäßige Bewässerung entstehen besondere Lebensräume für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Gleichzeitig sorgen die Wässerwiesen für einen natürlichen Wasserrückhalt und tragen damit zum Hochwasserschutz bei.
Seit 2020 ist die Wiesenwässerung in Franken in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen und seit 2021 auch in der Bundesliste des Immateriellen Kulturerbes vertreten.



AUF UNSEREN KANÄLEN

Neue Fachsprecher

Wir freuen uns über zwei neue Fachsprecher in unseren Reihen: Anton Rittel übernimmt ab sofort das Amt des handwerkspolitischen Sprechers der Fraktion. Als gelernter Hufschmied bringt er wertvolle Praxiserfahrung ein. Nikolaus Kraus vertritt künftig neben der Ernährungspolitik auch die Belange der Landwirtschaft. Er folgt auf Ulrike Müller, der wir für ihren engagierten Einsatz herzlich danken. HIER mehr.





Klare Kante gegen Putin

Freiheit verteidigen heißt unsere eigene Sicherheit sichern! Im Plenum betonte unsere europapolitische Sprecherin Ulrike Müller, dass die Unterstützung der Ukraine in unserem eigenen Interesse liegt. Frieden gibt es nur durch Stärke und Geschlossenheit. Gerade mit Blick auf die USA muss Europa mehr Eigenverantwortung übernehmen. Wir stehen deshalb klar an der Seite der Ukraine – für Bayern und Europa. Mehr HIER.

Für starke Medien

Im Antiquarium der Münchner Residenz wurden die Medientage München feierlich eröffnet. Fraktionsvorsitzender Florian Streibl und medienpolitischer Sprecher Rainer Ludwig tauschten sich vor Ort mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft aus. Denn Medienvielfalt und Unabhängigkeit sind das Rückgrat unserer Demokratie – wir setzen uns für einen zukunftsfesten Medienstandort Bayern ein. Mehr HIER.





Agrarstudium der Zukunft

Agrarwissenschaften sichern die Zukunft unserer Landwirtschaft. Beim Austausch zum Agrarzentrum Weihenstephan gaben zahlreiche Experten Einblicke in den Plan, Forschung und Lehre bayerischer Spitzeninstitutionen unter einem Dach zu bündeln. Ziel der Modernisierung ist eine eng vernetzte grüne Transformation, um Ernährungssicherheit und Praxis zukunftsfest aufzustellen. Mehr HIER.

Wieder zu Gast bei Freunden?

Ein neues Sommermärchen für Europa: Wir wollen die Fußball-WM 2038 oder 2042 gemeinsam mit Frankreich nach Deutschland holen! Bei 48 Teilnehmerstaaten macht eine länderübergreifende Bewerbung Sinn und setzt ein starkes Zeichen für ein vereintes Europa. In Kombination mit unserer Olympia-Initiative könnte Bayern damit wie 1972 und 1974 erneut Gastgeber beider Weltsportereignisse werden. Mehr HIER.



26.10.2026



Gewalt ist kein Protest!

Brandstiftungen und Plünderungen erschütterten während der Proteste unser Nachbarland Frankreich. Auch wir sind geschockt von der heftigen Zerstörungswut vor Ort. Unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl betont dazu klar: Gewalt darf niemals ein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein! Ein stabiler Rechtsstaat muss Krawallen entschlossen entgegentreten und die Ordnung sichern. Mehr HIER.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!

Impressum

Thorsten Glauber, MdL, Staatsminister
Klosterstraße 10
91301 Forchheim
Tel. 09191/6219735
Fax 09191/6219736
thorsten.glauber@fw-landtag.de
www.thorsten-glauber.de